



STOPP-KONZEPT

SCHIEDSRICHTERVEREINIGUNG | NFV KREIS NORTHEIM – EINBECK | WWW.SR-NOM-EIN.DE

STOPP-KONZEPT



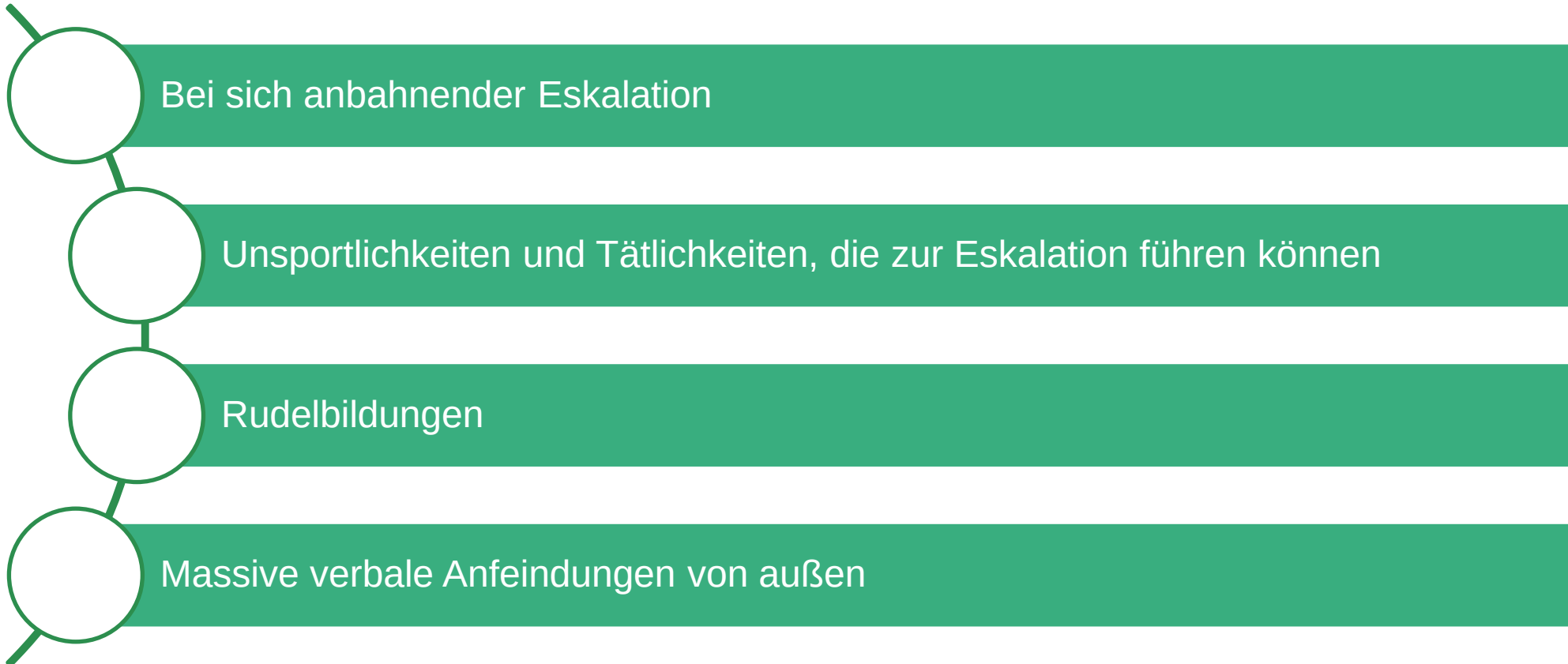
Die blaue Karte

Unterbrechung des Spiels in hitzigen Spielphasen
für eine durch den Schiri zu bestimmende
Zeitspanne

STOPP-KONZEPT



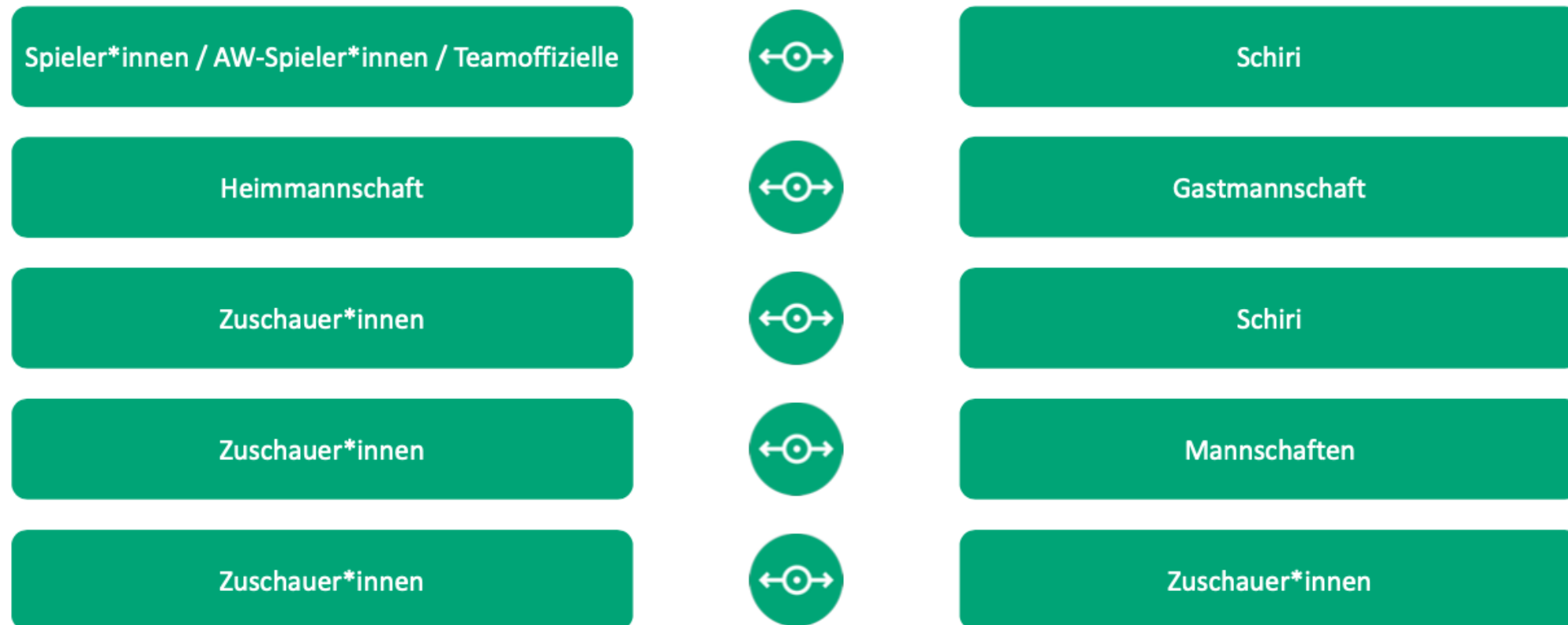
Wann wenden wir das Konzept an?



STOPP-KONZEPT



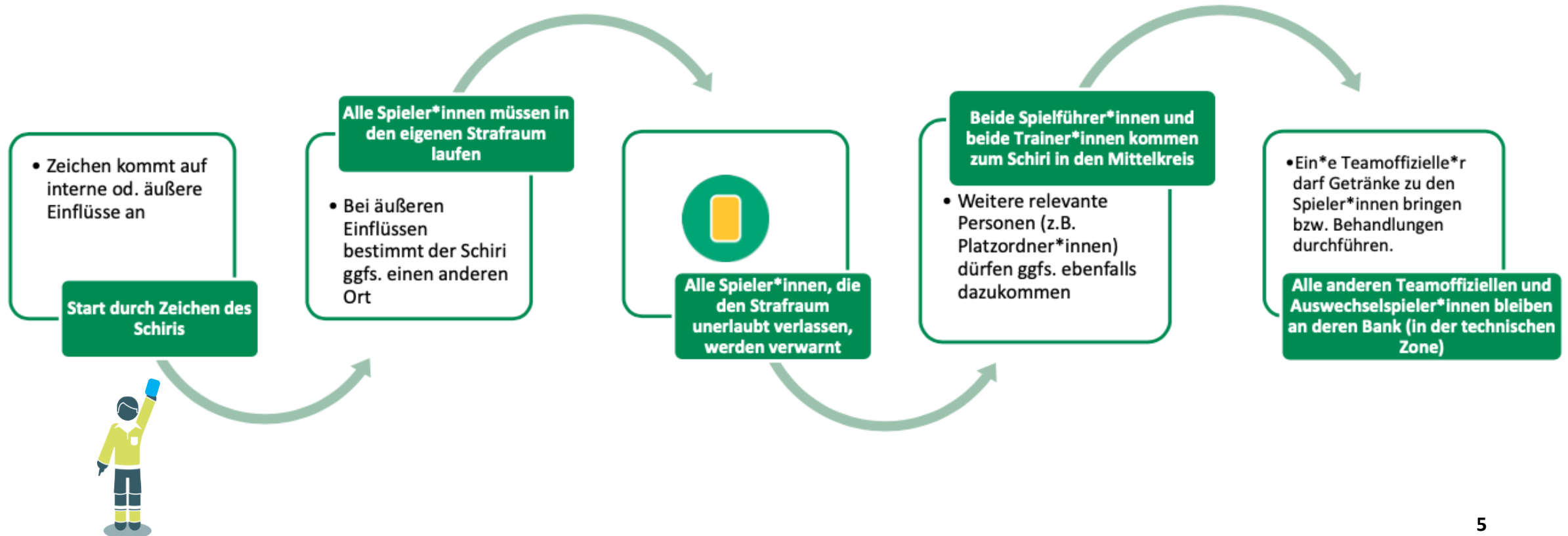
Wer sind mögliche Akteure?



STOPP-KONZEPT



Was passiert während der Beruhigungsphase?



STOPP-KONZEPT



Was passiert im Anstoßkreis?

Schiri erklärt den Anwesenden, warum die Beruhigungspause angewendet wurde, was die nächsten Schritte sind und wie lang unterbrochen wird

- Länge der Unterbrechung legt Schiri fest
- Aspekte hierfür:
 - Intensität und Umfang des Auslösers für die Anwendung des DFB-STOPP-Konzepts
 - Verhalten nach Beginn der Beruhigungspause
 - Witterung (z.B. kaltes Wetter, Regen vs. Sonnenschein)

Nach Besserung der Lage werden Spielführer*innen, Trainer*innen und ggfs. Platzordner*innen wieder in den Mittelkreis gerufen und die Fortsetzung des Spiels angekündigt, sodass sich alle bereit machen können.

- Ein Aufwärmen ist möglich

Schiri bittet Anwesende auf ihre Spieler*innen / Teamoffiziellen / Zuschauer*innen beruhigend einzuwirken

STOPP-KONZEPT



Weitere Rahmenbedingungen

Maximal 2 Beruhigungspausen je Spiel

Bei einer weiteren erforderlichen Unterbrechung wird das Spiel abgebrochen

Eine Meldung zum Ablauf der Beruhigungspause muss immer verfasst werden

Vorgänge, die einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen, bleiben hiervon unberührt!

STOPP-KONZEPT



Anwendungsbeispiele

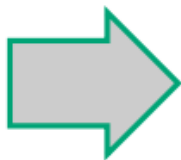
Spieler*innen / AW-Spieler*innen /
Teamoffizielle



Schiri

Fall 1

In der 65. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Der foulende Spieler reklamierte alleine, aber sehr intensiv und laut gegen die Entscheidung und geht dabei mit ausgebreiteten Armen auf den Schiri zu.



Verwarnung des Spielers, keine DFB-STOPP-Anwendung

STOPP-KONZEPT



Anwendungsbeispiele

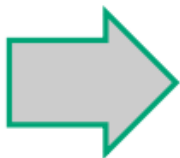
Spieler / AW-Spieler /
Mannschaftsverantwortliche



Schiri

Fall 2

In der 70. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Es bauen sich jetzt mehrere Spieler der Mannschaft, die zuvor bereits mehrfach reklamiert hatte, vor dem Schiri auf und drängen ihn zurück.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

STOPP-KONZEPT



Anwendungsbeispiele

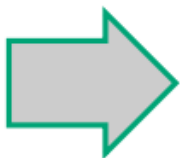
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 3

In der 50. Minute grätscht der bereits verwarnte Verteidiger rücksichtslos an der Außenlinie in seinen Gegenspieler hinein und foult diesen. Trotz kurzem Geschrei ist direkt klar, dass der Schiri das Vergehen angemessen ahndet und die Situation beruhigt sich direkt wieder.



Gelb/Rot, keine DFB-STOPP-Anwendung

STOPP-KONZEPT



Anwendungsbeispiele

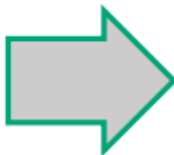
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 4

In der 60. Minute grätscht der Flügelspieler an der Außenlinie vor den Trainerbänken in seinen Gegenspieler hinein und foult diesen. Sofort springen beide Bänke auf, Spieler von Heim und Gast drohen sich gegenseitig verbal in einem Rudel, ohne dass es zu Übergriffen kommt. Der Schiri versucht die Situation zu beruhigen, was jedoch keine Wirkung zeigt.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

STOPP-KONZEPT



Anwendungsbeispiele

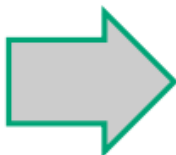
Zuschauer



Schiri

Fall 5

Nach einem erneuten Foulpfeif schreien nun mehrere Zuschauer*innen aggressiv und lautstark in das Spielfeld rein und beleidigen den Schiri mit Aussagen wie „Was pfeift das Arschloch jetzt wieder?“.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

STOPP-KONZEPT



Anwendungsbeispiele

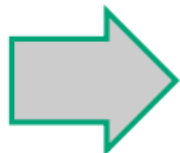
Zuschauer



Spieler*innen / AW-Spieler*innen /
Teamoffizielle

Fall 6

Zwischen dem Spieler und den Zuschauer*innen entsteht eine verbale Konfrontation. Diese kann durch Ordner und den Schiri zunächst beruhigt werden. Als der Schiri wieder anpfeifen möchte, gehen die Konfrontationen wieder los.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes